Quellfassung der ehemaligen Lichtenberger Wasserversorgung in Morsbach-Lichtenberg

Schlagwörter: Quellfassung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Morsbach
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Quellfassung der alten Lichtenberger Wasserversorgung in Morsbach-Lichtenberg (2012)



Die Quelle des Römerbaches wurde, laut Zeitzeugenbericht, an dieser Stelle Ende des 19. Jahrhunderts eingefasst und diente der Wasserversorgung des Ortes Lichtenberg. Aus dem im Jahre 1911 gegründeten Wasserversorgungsverein ist die „Dorfgemeinschaft Lichtenberg“ hervorgegangen.

Der Bau von Wasserleitungen und die Einrichtung der zentralen Wasserversorgung in Morsbach ist ein Produkt unseres Jahrhunderts. Bis zum Bau der ersten Wasserleitungen in Morsbach erfolgte die Versorgung der Haushalte und vor allem der Tränkung des Viehs aus Hausbrunnen oder stehenden und fließenden Gewässern. Daß dabei Krankheiten wie Typhus und Ruhr häufige „Wegbegleiter“ waren, ist leicht vorstellbar (Gemeinde Morsbach (Hrsg.), 1995).

Die erste Wasserleitung, die nicht den gesamten Ort zur Wasserversorgung abdeckte, wurde 1902 in Morsbach gebaut. 1911 gründete sich der Wasserversorgungsverein Lichtenberg.

Die Wasserleitungsvereine und -genossenschaften versorgten nur ihre jeweiligen Orte aus Brunnen und Quellen in unmittelbarer Nähe der Ortslage. Allerdings waren in den Orten anfangs noch längst nicht alle Häuser angeschlossen. Außerdem waren die Wassermengen der Brunnen und oder Quellen nur in wenigen Fällen ausreichend. In den meisten Fällen wurden die natürlichen Höhenunterschiede genutzt, um das Wasser in einen Hochbehälter zu leiten und von dort im natürlichen Gefälle den Haushaltungen zuzuführen (Gemeinde Morsbach, 1995).

1948/1949 wurden die Morsbacher Wasserversorgungsvereine in öffentlich-rechtliche Körperschaften (Wasserbeschaffungsverbände) umgewandelt. Ab 1954 erfolgte die Gesamtversorgung des Gemeindegebietes durch die zentrale Wasserversorgung des Gemeindewasserwerkes des Aggerverbandes, unter Auflösung der bis dahin bestehenden selbstständigen

Wasserleitungsvereine und -genossenschaften. Lichtenberg wurde durch den Bau eines Hochbehälters von 1959 bis 1962 teilweise an die Wasserversorgung angeschlossen. Zwischen 1967 bis 1969 konnte die Wasserversorgung durch umfangreiche Leitungserweiterungen im Wesentlichen abgeschlossen werden.

(Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege.)

Quelle

Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V., mündliche Überlieferung

Literatur

Gemeinde Morsbach (Hrsg.) (1995): 1100 Jahre Morsbach. Band III der Heimatchronikreihe. Waldbröl.

Quellfassung der ehemaligen Lichtenberger Wasserversorgung in Morsbach-Lichtenberg

Schlagwörter: Quellfassung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 50° 54 39,52 N: 7° 42 40,43 O / 50,91098°N: 7,71123°O
Koordinate UTM: 32.409.396,22 m: 5.640.716,23 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.409.434,68 m: 5.642.532,55 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V. (2015), Biologischen Station Oberberg (2015), „Quellfassung der ehemaligen Lichtenberger Wasserversorgung in Morsbach-Lichtenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245755 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**